

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

16. Jahrgang / Nr. 6

Juni

01. Juni 2006



City-Dancer



Ina-Maria Federowski



14. Güstrower Stadtfest vom 23. bis 25. Juni 2006



Hans-Jürgen Beyer



feel



Uwe Jensen

Verkauf von städtischen Gebäuden und Grundstücken im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow

Im Juni 1991 wurde Güstrow mit weiteren 10 Städten in den neuen Bundesländern in das Modellprogramm des Bundes aufgenommen. In einem Sanierungsgebiet gelten neben den allgemein gültigen Gesetzen und Verordnungen das „Besondere Städtebaurecht“ und die Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Danach ist die Gemeinde verpflichtet, alle dem Treuhandvermögen zugeordneten Grundstücke zu veräußern, soweit sie nicht für öffentliche Zwecke benötigt werden. In den ersten Jahren nach 1991 befasste sich die Stadt vorrangig mit der Beantragung auf Zuordnung von Grundstücken und deren Übergabe ins Treuhandvermögen. Bis 1995 ging auf Grund zum Teil noch ungeklärter Eigentumsverhältnisse der Verkauf recht schleppend voran. Das Treuhandvermögen umfasste insgesamt ca. 160 bebaute und unbebaute Grundstücke.

Die Vermarktung der Grundstücke erfolgte über öffentliche Ausschreibungen in der SVZ und dem Stadtanzeiger. Einzelne Objekte wurden ausführlicher in der Sanierungszeitung vorgestellt. Eine wichtige Vermarktungsmöglichkeit wurde durch das Internet aufgemacht, eine Auswahl von Objekten werden mit Exposé vorgestellt. Die Stadt Güstrow präsentierte sich mehrmals mit Verkaufsobjekten auf der Denkmalbörse der Leipziger Messe. Ein weiterer Versuch der Vermarktung wurde über Ausschreibungen in der Ärztezeitung im Bereich neue Länder und Berlin unternommen, was jedoch ohne Resonanz blieb. Im Jahr 2003 konnten 2 Objekte über eine Grundstücksauktion versteigert werden. Ein wichtiges Instrument für die Vermarktung ist der Verkaufskatalog, der ständig aktualisiert wird und jedem Kaufinteressenten zur Verfügung gestellt werden kann. Alle Objekte, die zum Verkauf stehen, wurden mit einem Schild kenntlich gemacht.

Insgesamt konnten bis heute 122 Grundstücke der unterschiedlichsten Wertigkeit aus dem Treuhandvermögen veräußert werden.

Im Jahr 2005 konnten allein 15 bebaute und unbebaute Grundstücke einen neuen Eigentümer finden. Darunter waren z. B. die Grundstücke Lange Str. 27 - 31, Markt 33 / Hageböcker Str. 116, Hollstraße 5, Hollstraße 6 (Kerstinghaus), Gleviner Mauer 13, das sogenannte Torhaus Am Berge 6 b, Lange Straße 44/ Hollstraße 17, Lange Straße 45. Bei mehreren Grundstücken befindet sich die Stadt Güstrow bereits wieder in Verkaufsverhandlungen. Es geht also weiter. Wir sind gerne bereit, Kaufinteressenten zu beraten. Auf Wunsch können Besichtigungstermine vereinbart werden.

Die Veräußerung der Grundstücke erfolgt zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert. Es sei jedoch angemerkt, dass jeder Erwerb mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden ist, damit die Ziele der StadtSanierung Schritt für Schritt fortgeführt werden können.

Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:

Grüner Winkel 1	bebaut Leerstand Verkehrswert: 67.000,00 Euro
Gleviner Straße 6	bebaut teilweise vermietet Verkehrswert: 118.620,00 Euro
Hollstraße 3	bebaut teilweise vermietet Verkehrswert: 72.603,00 Euro

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. Sanierungsmaßnahmen können mit Städtebauförderungsmitteln unterstützt werden.

Besichtigungstermine nach Vereinbarung.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Stadt Güstrow

Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe

Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow

Telefon: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570

Standesamt geschlossen

Aufgrund der zahlreichen Eheschließungen bleibt das Standesamt Güstrow am 06.06.06 für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Juli/August-Ausgabe 2006 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. Juni 2006.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats

Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 76 9-100

Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,

18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 Wohlfahrt Entertainment GmbH; S. 3 NUP; S. 12 Uwe Johnson-Bibliothek

Auflage: 15 700 Exemplare

Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats von 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am 20. Juni 2006. Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

über die Arbeit des Präventionsrates der Stadt Güstrow

Am 26. April tagte der Präventionsrat der Stadt Güstrow bereits zum 2. Mal in diesem Jahr und beriet über aktuelle Vorhaben. Dabei wurden insbesondere positiv die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Schule und Gewalt“ hervorgehoben. Dazu gehörten Befragungen an mehreren Güstrower Schulen mit der Zielstellung, sich ein Bild über die vermeintlichen oder tatsächlichen Gewaltsituationen an den Schulen zu machen. Unterstützt wird die AG von Schülern des Fachgymnasiums Bockhorst sowie Auszubildenden der Stadtverwaltung. Erste Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Präventionsrates am 22. Juni um 17:00 Uhr vorgestellt werden. In dieser Sitzung werden auch Berichte der anderen Arbeitsgruppen erwartet, die am 26. April nicht vertreten waren. Leider muss kritisch festgestellt werden, dass das Interesse an der Arbeit des Präventionsrates mehr und mehr schwindet. Das betrifft einerseits die mangelnde Teilnahme an den Sitzungen, andererseits die Weiterführung der Vorhaben der Arbeitsgruppen. Besonders schwerwiegend ist die Tatsache, dass bereits seit der Sitzung im November 2005 kein Bürger der Stadt, deren Beteiligung und Einbeziehung in der Arbeit unerlässlich ist, im Präventionsrat mitarbeitet. Diese Problematik soll Diskussionschwerpunkt der nächsten Sitzung sein.

Des weiteren wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Auswertung der bisherigen Tätigkeit des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes am 22.06.2006
2. Diskussion der Arbeit in den Arbeitsgruppen
3. Zusammenfassung der AG „Schule und Gewalt“ mit der AG „Kriminalität von Kindern und Jugendlichen“
4. Gezieltes Ansprechen von Mitakteuren, wie z. B. des „Gewerbevereins Güstrow e.V.“ zur Mitarbeit im Präventionsrat
5. Fortführung des Projektes „Labyrinth x“, welches zur Vorbeugung von Gewalt und Kriminalität im Herbst 2006 in Form einer Ausstellung in Güstrow durchgeführt werden soll

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Güstrow, ich lade Sie sowie alle interessierten Vereine und Verbände zur nächsten Sitzung des Präventionsrates der Stadt Güstrow am 22. Juni 2006 um 17:00 Uhr in den Ratssaal des Rathauses ein. Bringen Sie sich aktiv ein, es geht um unsere Stadt!

Schuldt
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Neu Strenz, am Mittwoch, dem 14. Juni 2006 findet um 18:00 Uhr im Vereinshaus des Jahnstadions, Speicherstraße eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade.

Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegengenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Schuldt, Bürgermeister

Im NUP ist der Bär los!



VR-Kinderfest



Am 2. Juni geht es bärenstark im Natur- & Umweltpark zu. Mit der Volks- und Raiffeisenbank eG Güstrow werden Sie ein großes Indianerprogramm in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr erleben. Artistische Einlagen zu Pferd werden von Indianer Wolfgang Kring und Partnerin vorgeführt. Weitere Highlights sind Indianerschmuck basteln, Kräuter bestimmen, Hüpfburg, Grillwurst und vieles mehr.

Es ist so weit! Die Bären sind da!



Was 1997 mit dem Aufruf zur Spende begann, wird jetzt am 8. Juni mit der Eröffnung der schönsten Bärenanlage Wirklichkeit. Dank des Sponsors, der KKG Kabelkommunikation Güstrow GmbH und Co.KG und der Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden konnte dieses Projekt realisiert werden. Begrüßen Sie mit uns die neuen Bewohner des Güstrower Bärenbergs: die europäischen Braunbären Fred und Frode, geboren am 22. Januar 2004 im schwedischen Bärenpark Orsa.

Sommerfest im NUP

Bärenstark natürlich mit Musik geht es am 1. Juli in der Zeit von 11:00 bis 23:00 Uhr im Natur- & Umweltpark Güstrow zu. Wir feiern 50 Jahre AWG Güstrow e.V. und Kreismusikschule Güstrow.

Einen ganzen Tag erleben, mit vielen Highlights und Musik für große und kleine Gäste im Park und auf einer großen Showbühne. Mit dabei ein durchgehendes Musikprogramm der Musikschule, für Kinder: musizieren, basteln, Abenteuer ..., Wasserorgel-Vorführung und zum Abschluss gegen 23:00 Uhr gibt es noch ein großes Feuerwerk. Es wird rundum für die ganze Familie gesorgt, auch fürs leibliche Wohl natürlich. Für die Fußballfans gibt es im Seminarraum des UBiz eine große Leinwand zur WM Viertelfinalübertragung.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 27.04.2006

Öffentlicher Teil:

IV/0479/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2006 die Leistung einer außerplanmäßigen Haushaltsausgabe in Höhe von 7.000 Euro für die Erweiterung der Einbruchmeldeanlage im Stadtmuseum – HH-Stelle 3205.9400.

Deckungsquellen sind

- die HH-Stelle 3205.3660 Zuschuss für Investitionen, private Unternehmen

1.500 Euro

- die HH-Stelle 9100.3100 Entnahme aus der Rücklage

5.500 Euro

IV/0517/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2006, dem Gewerbeverein Güstrow e.V. für die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes 2006 entsprechend dem vorliegenden Antrag für die Sondernutzung auf den Flächen Markt und Pferdemarkt eine Gebührenbefreiung gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 Gebührensatzung für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Güstrow zu gewähren.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0494/05 Der Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2006 abweichend von den Vergabekriterien die Veräußerung des unbebauten Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 72, Flurstück 112 mit einer Grundstücksgröße von 536 m² zum Verkehrswert gemäß Verkehrswertgutachten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in dem Landkreis Güstrow.

Für das Grundstück ist

1. den Architekten Kruse und Fliege eine Ankaufs bzw. Vermittlungsoption für ein 1/2 Jahr nach erfolgter Beschlussfassung zu gewähren.

Wird die Option nicht in Anspruch genommen, ist das Grundstück

2. der WGG

3. der AWG

mit der Architektenbindung zum Kauf anzubieten.

Erfolgt der Ankauf durch die unter Nr. 1 – 3 genannten nicht, wird das Grundstück öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben.

Der Erwerb des Grundstücks ist mit einer Neubauverpflichtung verbunden. Der Erwerber ist verpflichtet auf dem Grundstück den als Anlage 2 beigefügten Planungsentwurf zu realisieren. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Bauantrag ist innerhalb eines 1/2 Jahres nach Abschluss des Kaufvertrages zu stellen. Die Neubebauung hat innerhalb

eines 1/2 Jahres nach erteilter Baugenehmigung zu erfolgen.

Alle mit dem Rechtsgeschäft in Verbindung stehenden Kosten trägt der Erwerber.

Eine 10-jährige Rückfallklausel zu Gunsten der Stadt Güstrow (bei Weiterveräußerung durch den Käufer) wird grundbuchlich gesichert.

Die Laufzeit des Beschlusses beträgt 18 Monate.

IV/0496/06 Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2006 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung von kleinteiligen Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Mühlenstraße 51. Die Einzelmaßnahme ist nicht Bestandteil des Maßnahmenplanes 2006, kann aber aus der Pos. II/6.1 lfd. Nr. 25 finanziert werden.

Widmungsverfügung

gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg/Vorpommern (GVOBL. S. 42 / GS. M.V. Gl. Nr. 90 - 1) in der Fassung vom 13. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 3 LNatG M-V und der Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 21.07.1998 (GVOBl: S. 647 / GS M.-V. Gl. Nr. 791-5) - StrWG MV - wird mit Wirkung vom 01.06.2006 dem öffentlichen Verkehr nach § 3 Nr. 3 a StrWG MV gewidmet:

Pferdemarkt

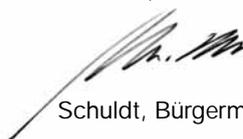
(Gemarkung Güstrow, Flur 62 FS 67 und Flur 61 FS 34)

Die Widmung wird hinsichtlich der Benutzungsarten beschränkt auf: Gehen, Radfahren, Fahren mit Kfz. Straßenbaulastträger ist die Stadt Güstrow.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18271 Güstrow, einzulegen.

Güstrow, 5. Mai 2006



Schuldt, Bürgermeister



Hauptsatzung der Stadt Güstrow

vom 10.03.2006

Stadtanzeiger Nr. 4, April 2006, Seite 13, 1. Spalte

- Berichtigung -

Folgende Korrektur ist vorzunehmen:

§ 14 In-Kraft-Treten

(1) Diese Hauptsatzung tritt rückwirkend zum 02.07.1999 bis zum 01.01.2003 in Kraft.

Güstrow, 15. Mai 2006

**Satzung der Stadt Güstrow
über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für
das Halten von Spiel- und Geschicklichkeits-
sowie Unterhaltungsgeräten vom 04.04.2006**

Stadtanzeiger Nr. 5, Mai 2006, Seite 9, 1. Spalte

- Berichtigung -

In der Tabelle ist in der Spalte 3 – gewaltverherrlichende Geräte - die Höhe des Steuersatzes von 500,00 auf 1.000,00 EUR zu korrigieren:

Name der Firma und Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Telefonnummer		Personenkonto-Nr.			
Stadt Güstrow Der Bürgermeister Abt. Steuern Markt 1 18273 Güstrow	Bearbeiter: Frau Ott Zimmer: 309, Baustraße 33 Telefon: 03843/769 281 Fax: 03843/769 520				
Vergnügungssteuererklärung für den Monat /20 zur Pauschalbesteuerung nach der Anzahl der Geräte gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Stadt Güstrow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten					
Die Steuererklärung erfolgt für nachfolgend aufgeführte Geräte (Einzelnachweis laut Anlage Seite 3)					
Geräte	in Spielhallen		an anderen Aufstellorten		an allen Aufstellorten
	a) mit Gewinnmöglichkeit	b) ohne Gewinnmöglichkeit	a) mit Gewinnmöglichkeit	b) ohne Gewinnmöglichkeit	a) gewaltverherrlichende Geräte
Bestand des Vormonats					
Abgänge					
Zugänge					
Anzahl					
Höhe des Steuersatzes in EUR	155,00	40,00	75,00	30,00	1.000,00
Steuer in EUR					
Insgesamt zu entrichtende Steuer in EUR					
Ich versichere, die Angaben in dieser Steueranmeldung wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass ein förmlicher Steuerbescheid nur bei abweichender Steuerfestsetzung durch die Stadt Güstrow erteilt wird.					
Ort, Datum		Unterschrift d. Steuerpflichtigen bzw. d. gesetzlichen Vertreters			

Rechtsgrundlage
Die vorstehende Steueranmeldung erfolgt aufgrund § 7 der Satzung der Stadt Güstrow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten in der Fassung vom

Rechtsbehelfsbelehrung
Die widerspruchsfreie Annahme dieser Anmeldung bzw. Erklärung durch die Stadt Güstrow gilt als förmlicher Steuerbescheid. Gegen die Heranziehung zur Vergnügungssteuer kann innerhalb eines Monats nach Einreichung der Steuererklärung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Güstrow, Der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow einzulegen.

Hinweis
Beachten Sie bitte, dass die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung spätestens am 15. Tag nach Ablauf des Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) bei der Stadt Güstrow eingegangen sein muss! Zahlen Sie bitte den errechneten Steuerbetrag bis zum 15. Tag nach Ablauf des Kalendermonats, für den die Steuer erklärt wurde, unter Angabe Ihres Personenkontos an die Stadtkasse Güstrow

Kreditinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Ostseesparkasse Rostock	0 605 777 772	1305 0000
Volks- und Raiffeisenbank Güstrow-Bützow	4 444 400	1406 1308
Deutsche Kreditbank AG Rostock	10 022 333	1203 0000

Güstrow, 16. Mai 2006

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 20.04.2006 bis zum 18.05.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brille, Schlüssel, Fahrräder, Buch

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843 769-173, Fax: 03843 769-532
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

**Erneute öffentliche Auslegung der 9.
Änderung des Flächennutzungsplanes
der Stadt Güstrow für den Bereich
Bioenergiepark, südlich der
Landesstraße 142 nach Strenz
nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 11.05.2006 beschlossene und erneut zur Auslegung bestimmte Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung mit dem Umweltbericht der Stadt Güstrow für den Bereich Bioenergiepark, südlich der Landesstraße 142 nach Strenz Weg hängt in der Zeit vom

13.06.2006 bis zum 14.07.2006

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,
Domstraße 16 von

Mo., Mi.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Di.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Do.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 - 12:00 Uhr
aus.

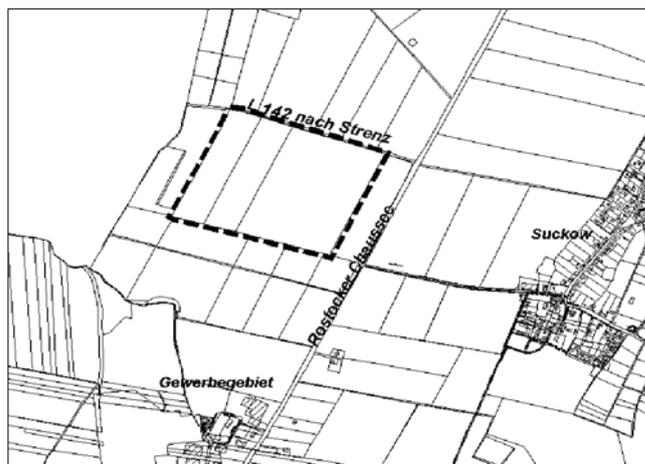
Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Folgende weitere umweltbezogene Informationen werden ausgelegt: Geruchsgutachten, Schallgutachten, Visualisierung Landschaftsbild. Ebenso werden vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Güstrow, 17. Mai 2006

Der Bürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes
Kartengrundlage: Stadtgrundkarte Güstrow

www.guestrow.de

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 19 – Wallensteinstraße/Schwarzer Weg nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 11.05.2006 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 19 – Wallensteinstraße/Schwarzer Weg und die Begründung mit dem Umweltbericht hängen in der Zeit vom

13.06.2006 bis zum 14.07.2006

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,
Domstraße 16 von

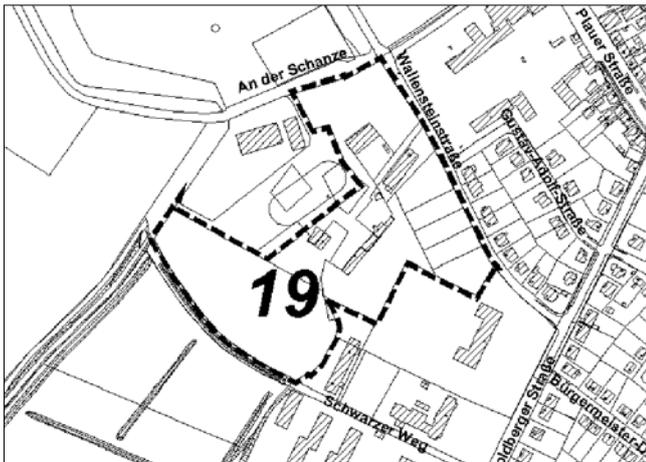
Mo., Mi.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Di.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Do.: von 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr.: von 7:30 - 12:00 Uhr
aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes, der Begründung und dem Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Güstrow, 17. Mai 2006

Der Bürgermeister



Die Vervielfältigungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 56 Genehmigungs-Nr. 99/96 wurde am 28.11.1996 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 29.06.2006 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 08.06.2006 um 18:30 Uhr im Stadtvertreteraal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

14. Güstrower Stadtfest 2006 Verkehrsrechtliche Anordnung

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow erlässt als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde nach § 44 und 45 StVO in Verbindung mit Artikel 18 Abs. 2 Funktionalreformgesetz M-V aus Anlass des 14. Stadtfestes vom 23.06. bis 25.06.2006 die folgende verkehrsrechtliche Anordnung:

1. Vollsperrung von Straßen/Plätzen

Zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung machen sich Straßenvollsperrungen erforderlich.

- „Mühlenstraße“ 24.06.2006, 6:00 Uhr - 20:00 Uhr
- „Markt“ - Südseite: 22.06.2006, 8:00 Uhr - 26.06.2006, 14:00 Uhr
- „Pferdemarkt“ Nr. 56: 22.06.2006, 8:00 Uhr - 26.06.2006, 14:00 Uhr (ab Posthofzufahrt)

2. Sperrung von Stellflächen

- „Mühlenstraße“: 24.06.2006, 6:00 Uhr - 20:00 Uhr
- „Markt“ (Südseite Pfarrkirche): 22.06.06, 8:00 Uhr - 26.06.06, 14:00 Uhr
- „Pferdemarkt“ Nr. 56 (incl. Behindertenstellplatz): 22.06.06, 8:00 Uhr - 26.06.06, 14:00 Uhr

3. Stellflächen für Behinderte (2 x) und Taxis (2 x)

Diese werden sich vor „Markt“ Nr. 30/31 in der Zeit vom 22.06.2006, 8:00 Uhr - 26.06.2006, 14:00 Uhr befinden.

4. Busverkehr

Für die Zeit vom 22.06.2006, 8:00 Uhr - 26.06.2006, 14:00 Uhr entfällt die Haltestelle „Markt“ der OVG. Die Linien verkehren dann über „Am Berge“ - „Lange Straße“ - „Plauer Straße“.

Güstrow, 22. Mai 2006


Schuldt
Bürgermeister

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Der Güstrower Stadtanzeiger
– eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger

Platzordnung

14. Güstrower Stadtfest

Veranstalter des 14. Güstrower Stadtfestes ist die Stadt Güstrow.

Der Besuch des Festes steht allen Besuchern auf der Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen frei. Jeder Besucher unterwirft sich der Geltung dieser Bestimmungen.

§ 1 Eingangskontrollen

Der Kontroll- und Ordnungsdienst ist berechtigt, Personen - auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel - daraufhin zu kontrollieren, ob sie auf Grund von Alkohol- oder Drogenkonsum oder wegen Mitführens von Waffen oder von gefährlichen oder pyrotechnischen Gegenständen ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Kontrolle erstreckt sich auch auf mitgeführte Sachen.

Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, werden zurückgewiesen und sind nicht berechtigt, den Festplatz zu betreten.

Dasselbe gilt für Personen, die eine Kontrolle gemäß Absatz 1 verweigern.

§ 2 Verhalten auf dem Festplatz

Innerhalb des Festplatzes hat sich jeder Besucher so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder - mehr als nach den Umständen vermeidbar - behindert oder belästigt wird.

Die Besucher haben den Anweisungen der Polizei oder der Feuerwehr, des Kontroll- und Ordnungsdienstes sowie des Rettungsdienstes Folge zu leisten.

§ 3 Verbote

Den Besuchern ist das Mitführen folgender Sachen auf dem Festplatz untersagt:

- a) Waffen aller Art, einschließlich Taschenmesser jeder Art
- b) Wurfgeschosse und ähnliche Gegenstände
- c) Gas- und Sprühdosen, ätzende und färbende Substanzen sowie andere chemische Substanzen, die geeignet sind, Verletzungen und Beeinträchtigungen von Besuchern hervorzurufen
- d) Flaschen, Becher, Krüge und Dosen sowie Getränkeverpackungen sonstiger Art.
- e) sperrige Gegenstände, wie Kisten, Hocker, Leitern u.ä.
- f) Feuerwerkskörper, Raketen, bengalische Feuer, Raumpulver und andere pyrotechnische Gegenstände
- g) alkoholische Getränke und Drogen aller Art
- h) Tiere

Verboten ist den Besuchern weiterhin:

- i) außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten
- j) den Festplatz in anderer Weise durch das Wegwerfen von Sachen zu verunreinigen

§ 4 Haftung

Der Besuch des Festplatzes erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet für Personen- und Sachschäden auch für solche, die infolge des baulichen Zustandes des Festplatzes entstehen nur dann, wenn sie oder ihre Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen diese zu vertreten haben und nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, es sei denn, vertragliche Kardinalpflichten sind betroffen

§ 5 Zuwiderhandlungen

Wer den Vorschriften dieser Platzordnung zuwider handelt, kann vom Festplatz verwiesen werden.

Dasselbe gilt für Personen, die alkoholisiert sind oder unter dem Einfluss von anderen, die freie Willensbestimmung beeinträchtigenden Mitteln stehen.

Personen die eine strafbare Handlung oder eine Ordnungswidrigkeit begehen, müssen damit rechnen, dass eine Strafanzeige erstattet und Strafantrag gestellt wird.

Verbotenerweise mitgeführte Sachen werden sichergestellt, soweit sie für ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren benötigt werden.

Im übrigen hat der Besucher, der verbotene Sachen mitführt, die Wahl ob er mit diesen Sachen den Festplatz verlässt oder auf das Eigentum an diesen Sachen verzichtet und sie dem Sicherheits- und Ordnungsdienst zur Vernichtung übergibt. Ein Anspruch auf Rückgabe derselben besteht in dem letztgenannten Fall nicht.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Platzordnung tritt am 23.06.06 in Kraft und am 26.06.06 außer Kraft.

Güstrow, 15. Mai 2006



Schuldt
Bürgermeister

Informationsbericht des Bürgermeisters -Auszug- (gehalten am 11.05.2006 in der Sitzung der Stadtvertretung Güstrow)

Am 14. Juni 2006, findet um 18:00 Uhr im Vereinsraum des Jahnstadions eine Einwohnerversammlung für den Ortsteil Neu Strenz statt.

Die Probleme der Einwohner aus dem Stadtviertel „Schweriner Vorstadt“ erhalten Sie in Form einer Übersicht als Anlage zu meinem heutigen Bericht. Schwerpunkte waren die Verkehrsbelastung einzelner Straßen und die Innenblockbebauung am Brunnenplatz.

Am 24. April 2006 fand eine gemeinsame Beratung zwischen den Fraktionsvorsitzenden der Stadtvertretung und dem Vorstand des Fremdenverkehrsvereins statt. Ziel dieser gemeinsamen Sitzung war die gegenseitige Information. Leider waren nicht alle Fraktionen an diesem Abend vertreten, so dass ich Ihnen in der Anlage zu diesem Bericht Daten zur Entwicklung des Fremdenverkehrsvereins zur Verfügung stelle. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Arbeit erfolgreich war. Verbesserungen sind gewünscht und werden durch kontinuierliche Abstimmung planbarer.

Gestern fand im Hotel Stadt Güstrow die diesjährige CityCardConference statt. Die interessante Veranstaltung fand Interesse bei City-Card-Betreibern aber auch Städten, wie z. B. Parchim, die überlegen, dieses System einzuführen. Güstrow ist zur Zeit die einzige Stadt im Mecklenburg-Vorpommern, die eine City-Karte besitzt. In der Anlage zu diesem Verwaltungsbericht habe ich Ihnen Datenmaterial zur Entwicklung der GüstrowCard beigefügt. Wie Sie diesem Material entnehmen können, hat es eine stetige Aufwärtsentwicklung gegeben. Heute sind ca. 5.100 Güs-

troWCards im Umlauf. Der Bonusumsatz beträgt im Monat April 2006 330 TEuro, wobei der monatliche Umsatz je Karte auf ca. 65 Euro gestiegen ist.

Mit diesen Werten können wir mit Stolz sagen, dass die GüstrowCard die erfolgreichste City-Karte in den neuen Bundesländern ist. Die aktuell geplanten Maßnahmen sind Ihnen zum Teil bekannt. Es laufen die Vorbereitungen zur Anwendung im touristischen Bereich und zum Einsatz als Parkkarte.

Das Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes MV wurde am 11. April 2006 beschlossen. Die Veröffentlichung steht noch aus. Erste Auswirkungen sollen ab 1. Juli 2006 wirksam werden. Eine erste Beratung mit der Kreisverwaltung wird allerdings erst im Juni stattfinden.

Für die Nutzung der Sport- und Kongresshalle wird eine Entgeldordnung erarbeitet. Damit sollen klare Regelungen für die Vermietung der Halle in Anlehnung an das Bürgerhaus für Veranstaltungen, die nicht von der Sportstättenbenutzungsordnung erfasst sind, geschaffen werden.

Tätigkeit des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (KOSD)

Nachdem die Mitarbeiter des KOSD seit dem 2. Januar 2006 bis zum 31. März 2006 ca. 1.000 Informationsflyer verteilt hatten, wird nun seit dem 1. April 2006 der bestätigte Tatbestandskatalog angewandt und danach vorgegangen. Um den manuellen Aufwand möglichst gering zu halten, ist es seit dem 1. April auch möglich, die Verwarngeldverfahren analog den Verfahren im ruhenden Verkehr über die Erfassungsgeräte automatisiert durchzuführen.

Schwerpunkte der Tätigkeit waren besonders:

- Wegwerfen von Zigarettenresten
- Hundekot
- Urinieren in der Öffentlichkeit
- ruhender Verkehr
- Sauberkeit in der Nähe von Imbissen u.a. (z.B. Mc Donald)
- Kontrollen am Inseesestrand

Insgesamt war festzustellen, dass Betroffene in der Regel das Verwarngeld akzeptieren und sofort zahlen. Das hat für die Bußgeldstelle die positive Folge, dass sich dadurch Verwaltungsverfahren vereinfachen lassen. Die im Mai im Stadtanzeiger veröffentlichte Telefonnummer des Anrufbeantworters (769-337) wurde seit der Freischaltung von Bürgern sehr wenig genutzt.

Güstrower Bündnis für Kinder und Familienfreundlichkeit

Am 20. April 2006 fand das 1. Informations- und Planungstreffen des zu gründenden Güstrower Bündnis für Kinder und Familienfreundlichkeit statt. An der Veranstaltung nahmen 44 Vertreter aus Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft und der Krankenkassen teil. In 3 Workshops mit den Themen „Miteinander von Jung und Alt“, „Freizeitangebote und Familienförderung“ und „Familienfreundliches Lebensumfeld“ wurden Fragen diskutiert.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zur Bündnisgründung. Ein genauer Termin kann zur Zeit noch nicht benannt werden.

Schulentwicklungsplanung

Die Bildung der 5. Klassen an den Güstrower Regionalschulen gestaltet sich komplizierter als gedacht. Hatte die Stadtverwaltung die Bildung von je drei 5. Klassen an jeder Schule gefordert, könnte es jetzt sein, dass das staatliche Schulamt gemäß den vorliegenden Anmeldungen nur 8 Eingangsklassen bilden will. Da keine Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2007/08 vorliegt, keine Schuleinzugsbereiche über die Stadtgrenzen hinaus festgelegt sind, beabsichtige ich weiterhin an der Forderung festzuhalten.

Die Entscheidung zur Entwicklung der Grundschule im Bereich der Wossidlo- und der Hasenwaldschule wird gemäß des Schreibens vom Bildungsministeriums ebenfalls mit der Entscheidung des Landrates zur Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 fallen. Diese Entscheidung liegt mir leider noch nicht vor. Der Schriftverkehr ist als Anlage diesem Verwaltungsbericht beigefügt.

Die Anlagen zum Infobericht

- Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr April 2006
- Themenübersicht der Einwohnerversammlung Schweriner Viertel am 19.04.2006
- Entwicklung des Fremdenverkehrsvereins Güstrow
- GüstrowCard – Rückblick 2005
- Schriftverkehr zur Schulentwicklungsplanung sowie der volle Wortlaut des Berichtes können im Büro der Stadtvertretung, Markt 1, eingesehen werden.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Initiativen in der Stadtvertretung

In der Stadtvertreterversammlung am 11.05.06 wurde der Nachtragshaushalt der Stadt in erster Lesung behandelt. Aufgrund der sich verschärfenden finanziellen Haushaltslage schlägt der Bürgermeister bei fast allen freiwilligen Leistungen eine Ausgabenkürzung vor. Ohne notwendige strukturelle Veränderungen erscheint unserer Fraktion die Verfahrensweise wenig zielführend. Die Einnahmen der Stadt werden sich voraussichtlich kurzfristig nicht erhöhen, so dass bei steigenden Belastungen (z.B. Betriebskosten, Kreisumlage etc.) die nächste Streichungsrunde eine Frage der Zeit sein dürfte. Unsere Fraktion hat in der vergangenen Zeit immer wieder konkrete Vorschläge, z.B. eine deutliche Reduzierung der Ämter, vorgeschlagen. Diese Anträge fanden keine Mehrheit. Nun wird es notwendig sein, dass sich auch andere Fraktionen erneut der Diskussion stellen.

Auf der Tagesordnung stand ein Antrag unserer Fraktion, für die Gewerbetreibenden die vierte Rate zur Begleichung der Abwasseranschlussbeiträge zu erlassen. Durch die Diskussion in den Ausschüssen veranlasst, änderte unsere Fraktion den Antrag und forderte für alle Grundstückseigentümer von der Erhebung abzusehen. Grundstückseigentümer, die bereits vollständig gezahlt haben, sollten die vierte Rate zurück erhalten. Dieser Antrag wurde mit einer Stimme Mehrheit durch SPD, PDS, GWB und die Grünen abgelehnt. Ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Güstrow und dem Amt Güstrow Land vor. Dieser Antrag fand die Zustimmung der Stadtvertretung, so dass die entsprechenden Verfahrensschritte eingeleitet werden können. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollten im Bereich der Personaldienstleistungen, der Schulentwicklungsplanung oder bei der gemeinsamen Beschaffung und Nutzung im technischen Bereich liegen.

Unsere Fraktion ergriff auch die Initiative im Bereich der PPP-Projekte. Diese öffentlichen-privaten Partnerschaften zielen darauf ab, Investitionen durch Private im öffentlichen Bereich zu realisieren. Der städtische Haushalt könnte entlastet werden und für Private würden sich neue Geschäftsfelder erschließen. Ein Prüfauftrag für die Verwaltung soll feststellen, ob auch in unserer Stadt so etwas möglich ist. Denkbar wäre eine Investition in der Kindertagesstätte Butzemannhaus. Für Hinweise von Unternehmen in dieser Angelegenheit wären wir sehr dankbar. Die CDU-Fraktion würde sich freuen, wenn viele Bürger die Möglichkeit nutzen und uns weitere Anregungen für die Entwicklung unserer Stadt geben würden. Wir sind telefonisch erreichbar unter 694821.

Torsten Renz, CDU-Fraktionsvorsitzender

Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Güstrow (gehalten am 11.05.2006 in der Sitzung der Stadtvertretung Güstrow)

Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

in genau 15 Tagen bin ich ein Jahr mit 18,5 Wochenstunden als Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Güstrow tätig. Gleichstellungsbeauftragte der Gebietskörperschaften erfüllen im Rahmen der gemeindlichen Allzuständigkeit Aufgaben, die der Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern dienen. Sie haben Benachteiligungen von Frauen im öffentlichen Leben aufzudecken und abzubauen. Es handelt sich dabei um die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, die fachübergreifend alle Bereiche der Kommunalpolitik und der Kommunalverwaltung berühren können. Dabei beschränkt sich die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten in jedem Fall auf gleichstellungsrelevante Vorgänge.

Darunter fallen nicht nur soziale Fragen, die Jugendpolitik oder der Schul- und Kita-Bereiche, vielmehr auch Fragen der Stadtplanung, der Verkehrsplanung, der lokalen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik sowie anderer Bereiche, die Frauen in besonderer Weise betreffen und damit gleichstellungsrelevant sind.

Wenn ich auf dieses Jahr zurückblicke, stelle ich fest es war nicht einfach. Erst einmal musste ich mir ein Zeitmuster entwickeln, damit ich allen gerecht werde. Leider fand keine Übergabe der städtischen Aufgabenbereiche durch meine Vorgängerin statt, so dass die Entwicklung meiner eigenen Arbeitsstruktur sehr viel Zeit in Anspruch nahm. Erschwerend kommt noch hinzu, dass ich nur 18,5 Stunden zur Verfügung habe. Zum einen war es notwendig, Kontakt zu meinen Amtsschwestern aufzunehmen und dann zu den unterschiedlichsten Arbeitsgruppen wie z.B. zur Landesarbeitsgemeinschaft der GSB Rostock, zur Interventionsstelle Rostock, zur regionalen Arbeitsgruppe der GSB, zum Familienförderverein Güstrow e.V., zum Präventionsrat der Stadt Güstrow, zum Arbeitskreis Opferschutz u.a.

Meine Arbeit bestand bisher aus folgenden großen Bereichen, die aktuell auch weiter geführt werden. Ich zähle auf:

- Teilnahme an der Festveranstaltung 15 Jahre Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Oktober 2005 in Rostock
- Langfristige Organisation der Antigewaltwoche „Wider Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder“, die im November eines jeden Jahres durch vielfältige Aktivitäten der Schulsozialarbeiter, der Jugendclubs, der Beratungsstellen, der Stadtjugendpflegerin, der Bibliothek, der Arche e.V. und durch Mitarbeiterinnen der Stadt und des Landkreises gestaltet wird
- Übernahme der Leitung des Arbeitskreises Opferschutz in Zusammenarbeit mit der GSB des Landkreises, der Beratungsstelle pro familia Güstrow, dem Weißen Ring, dem Jugendamt des LK, der Polizeiinspektion Güstrow, Männerberatungstelle und dem Arche e.V. (alle 6 Wochen)
- Ich bin seit März 2006 Vorsitzende des Familienfördervereins. Der Verein hat 15 Mitglieder und trifft sich alle 6 Wochen.

- Ausstellung Labyrinth X und die 17 Aktionswochen stadtwweit für Toleranz und demokratische Kultur bereite ich vor in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflegerin unter der Trägerschaft des FFV / Schirmherr ist der Bürgermeister

- Mitwirkung beim Güstrower Bündnis für Kinder- und Familienfreundlichkeit

- Mitwirkung bei der Vorbereitung eines unabhängigen Frauenforums in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Güstrow

- Teilnahme am Runden Tisch für Soziales

Ich besuchte ein 2 tages Seminar für Gleichstellungsbeauftragte in Ludwigslust. Hier konnte ich meine bereits erworbenen Kenntnisse vertiefen und im Erfahrungsaustausch mein Wissen erweitern. Der Erfahrungsaustausch der Gleichstellungsbeauftragten hat eine sehr große Bedeutung für M/V.

Dieses sind die verwaltungsexternen Aufgabenbereiche. Es gehören aber auch verwaltungsinterne Aufgabenbereiche zu meinen Pflichten als Gleichstellungsbeauftragte (in diesem Bereich decken sich meine Pflichten häufig mit denen der Personalratsvorsitzenden).

- Teilnahme an den wöchentlichen Amtsleiterrunden beim Bürgermeister

- Beteiligung an Personalentscheidungen: Personalentwicklungskonzept, Stellenbesetzung, Beförderung, Weiterbildung, Auswahlverfahren für Auszubildende
Dieses Aufgabenfeld ist mir geläufig durch meine Tätigkeit im Personalrat, so dass ich mich nicht einarbeiten musste, sondern hier eine Doppelfunktion ausübe. Viele MitarbeiterInnen in der Verwaltung sehen mich als Vorsitzende des Personalrates, als Gleichstellungsbeauftragte werde ich erheblich weniger kontaktiert.

- Aufgaben im Bereich der Stadtvertretung Güstrow sind: bedarfsgerechte Teilnahme am Hauptausschuss oder Stadtvertretung, regelmäßige Teilnahme am Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales
Trotz aller Bemühungen der Ausschussvorsitzende kommt die Sacharbeit zu kurz. Hier sollte man versuchen konstruktiv zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig akzeptieren.

- Folgende Bereiche gehören weiterhin zu meinen Pflichtaufgaben: Einbringung gleichstellungsspezifischer Belange, Stellungnahmen, Beratung der gewählten Vertreterinnen und Vertreter zur Beachtung von Gender Aspekten in der politischen Arbeit mit dem Ziel einer geschlechtergerechten Kommune.

Für die eben aufgezeigten Bereiche wünsche ich mir von Ihnen, sehr geehrte Abgeordnete besonders viel Unterstützung und Hilfe.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Christine Schröder

Die Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Güstrow Frau Christine Schröder ist dienstags und donnerstags in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Güstrow, Baustraße 33, Zimmer 104, zu erreichen. Weitere Termine können auch telefonisch unter der Nummer 769-380 vereinbart werden.



Sportstättenvergabe 2006 / 2007 für alle Sportvereine der Stadt Güstrow

Anträge für die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Güstrow sind bei der

Stadtverwaltung Güstrow
Schulverwaltungs- und Sozialamt
Markt 1, 18273 Güstrow zu stellen.

Die Vergabe erfolgt für den Trainings- und Wettkampfbetrieb durch die Sportstättenvergabekommission (Stadt Güstrow/Landkreis Güstrow und Kreissportbund) bis zum 10.07.2006 Die Vergabe der Sportstätten erfolgt nach folgender Priorität:

- Schulsport, außerschulische Aktivitäten, wie Projektarbeit usw. bis 17:00Uhr
- Kinder- und Jugendarbeit der Vereine des KSB
- Allgemeine Sportarbeit der Vereine des KSB-Erwachsenensport

Antragsschluss ist der 20.06.2006

Ferienspiele für alle Hortkinder

Erstmalig findet in diesem Sommer die Ferienbetreuung im 1. Hort Mitte am Gleviner Platz für alle Hortkinder aus der Stadt Güstrow gemeinsam statt.

Mit viel Engagement wurde ein vielseitiges und interessantes Ferienprogramm erarbeitet. Wissenswertes aus allen Freizeitbereichen soll den Grundschulern vermittelt werden.

Auszug aus dem Ferieninfoheft

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Ferienwoche
10.07.-14.07.06 | Sport und Spiel für Jedermann
Besuch des Bowlingcenters, Sportfest,
Ganztagsfahrt nach Krakow am See u.v.m. |
| 2. Ferienwoche
17.07.-21.07.06 | Auf gehts zum Flohmarkt
Trödelfest, Gestalten und Vorbereiten eines Trödelmarktes auf dem Güstrower Wochenmarkt
Erlebnistag beim Schnattermann in Warnemünde (auf den Spuren der Piraten) |
| 3. Ferienwoche
24.07.-28.07.06 | Wasser, Wasser und viel Meer
Welche Kraft hat das Wasser - Besuch des Wasserkraftwerkes in Zülow
Tagesfahrt nach Rostock in den Zoo
Basteln von Booten und Wassertieren |
| 4. Ferienwoche
31.07.-04.08.06 | Mit der Kräuterhexe unterwegs
Pflanzen unserer Heimat sammeln und pressen
Waldgeisterfest, Besuch des NUP in Güstrow u. v. m. |
| 5. Ferienwoche
07.08.-12.08.06 | Fit und gesund durch die Ferien
Wie ernähre ich mich richtig? Besuch im Institut für gesunde Ernährung, auf nach Gülzow in die alte Bauernkate, Kräfter-messen im Fitnessstudio |
| 6. Ferienwoche
14.08.-18.08.06 | Wird in jedem Hort intern geplant. |

Um die Anmeldungen für die Ferienfahrten vorzunehmen, bitten wir Sie, Ihr Kind in der jeweiligen Einrichtung bis zum **15.06.2006** anzumelden.

Alle Schulanfänger 2006, die die Ferienbetreuung ab 1. August 2006 nutzen möchten, melden sich bitte im jeweiligen Hort.

DAS sollten Sie NICHT verpassen!

Unser Sommertipp:

Balsam für die Seele, Genuss für die Sinne: Wir laden Sie ein zu einem romantischen Stadtrundgang durch das „Klein Paris des Nordens“. Begleiten Sie unseren Stadtwächter im Licht der Dämmerung durch die Gassen und Winkel des abendlichen Güstrows und lassen Sie sich bei einem Blick auf den prachtvollen Dom den Sommernachtscocktail in der „Villa Italia“ munden. Von Mai bis September jeden Freitagabend um 19:30 Uhr, Treffpunkt vor der Güstrow-Information. Führungen schon ab 4 Personen. Auch eine prima Idee bei Familienfesten oder wenn Freunde zu Gast sind.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE
GELEGENHEIT. SPORT, KULTUR UND
UNTERHALTUNG – BEI UNS IM VORVERKAUF!

Unsere Tipps:

- Güstrow
 - Balsam für die Seele - Genuss für die Sinne - Ein romantischer Stadtrundgang
 - Sommer Open Air: Die Zauberflöte 19. Aug.
 - Der Hexer 28. Dez.
 - Musical Fieber 30. Dez.
- Ganschow
 - Stutenparade 09./16./22. Juli
- Mühlengeez
 - El Sonido 16. - 18. Juni
- Linstow
 - De Randfichten 11. Febr. 07
- Rostock
 - Caveman (Nikolaikirche) 04. - 15. Okt
 - Barbara Thalheim und Band Live (Nikolaikirche) 08. Okt.
 - Brunner & Brunner 19. Okt.
 - Michy Reincke Akustik Trio 2006-05-17 06. Nov.
 - Juliane Werding 14. Nov.
 - Chippendales 16. Nov.
 - Holidays on Ice 21. - 26. Nov.
- Schwerin
 - Giora Feidman u. Matthias Eisenberg (Schelfkirche) 09. Aug.
 - Schlosspark Open Air mit Juli (Freilichtbühne) 26. Aug.
 - Mühlenhof Musikanten 22. Okt.
 - Achim Reichel 26. Sept.
 - Pink Floyd Show (Darkside Arena) 09. - 11. Nov.
- Neustadt Glewe
 - Airbeat One 21. - 23. Juli
- Festspiele MV
außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang locken Klassikliebhaber aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Festspielen nach MV.
- Naturbühne Ralswiek: Störtebeker Festspiele
 - „In Henkers Hand“ 24. Juni - 09. Sept.
- Schlossfestspiele Neustrelitz
 - Der Vogelhändler 07. Juli + div. Term.
 - Große Festspiel-Gala 03. + 04. Aug.

NEU BEI UNS ERHÄLTlich:

• Bunt sortiment an Sanddornprodukten:
Säfte, Liköre, Obstbrände, Weine, Früchtetees, verschiedene Süßigkeiten, Fruchtgelees, Geschenkpackungen

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180-5-681068 (12 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
04.06. 10:00 Pfingstsonntag Konfirmation
05.06. 10:00 Pfingstmontag mit Taufen

Besondere Veranstaltungen:

11.06. 14:00 Weinbergfest am Insee, Gutow/Weinberg
24.06. 19:30 Konzert zum Stadtfest im Dom

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So 10:00 Gottesdienst
04.06. 10:00 Pfingstsonntag Konfirmation
05.06. 10:00 Pfingstmontag

Gerd-Oemcke-Haus

05.06. 10:00 Pfingstmontag
18. und 25.06. Gottesdienst

Seniorenheime

12.06. 15:00 Gottesdienst, Krankenhaus
06.06. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße 1
06.06. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
20.06. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
20.06. 15:30 Bibelstunde, St. Jürgensweg
22.06. 14:30 Bibelstunde Friedrich-Engels-Str. 27
27.06. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg 1-2

Landeskirchliche Gemeinschaft

Do 19:30 Bibel im Gespräch
So 19:30 Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

je Do 19:30 Bibelgespräch
je So 10:00 Gottesdienst

Römisch-Katholische Kirche

je Sa 17:00 Beichtgelegenheit
je Sa 18:00 und je So 10:00 Heilige Messe

Johannische Kirche / Haus der Generationen

11. und 25.06. 11:00 Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Je So 09:30 Gottesdienst
Je Mi 19:30 Gottesdienst
05.06. 10:00 Pfingstgottesdienst: Live-Übertragung mit dem Stammapostel Dr. W. Leber aus Kapstadt

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Juni 2006

zum 99. Geburtstag

Frau Charlotte Meier, Schilfgürtelweg

zum 97. Geburtstag

Frau Grethe Lierk, Tolstoiweg

zum 96. Geburtstag

Frau Ida Seemann, Magdalenenluster Weg

zum 95. Geburtstag

Frau Elfriede Arit, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Luise Wedekind, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Gertrud Alwart, Schnoienstraße
Herrn Heinz Koch, Magdalenenluster Weg
Herrn Wilhelm Bochert, Sankt-Jürgens-Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Klara Eberhardt, Distelweg
Frau Marianne Walter, Friedrich-Engels-Straße

zum 92. Geburtstag

Frau Rosa Strelow, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Lucie Nitschmann, Magdalenenluster Weg
Frau Anna Düwel, Tolstoiweg
Herrn Wilhelm Micheel, Thünenweg

zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Jurgeit, August-Bebel-Straße
Frau Margarete Neumann, Fr.-Trendelenburg-Allee

zum 85. Geburtstag

Frau Janina Chrupalla, Goldberger Straße
Frau Anselma Morawetz, Voßstraße
Frau Ingemarie Klasen, Schnoienstraße
Frau Ulla Sievert, Elisabethstraße
Frau Elsbeth Zirnstein, Magdalenenluster Weg
Herrn Joachim Rieck, Magdalenenluster Weg
Herrn Walter Klein, Lindenstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Elfrieda Frase, Elisabethstraße
Frau Ilse Westphal, Clara-Zetkin-Straße
Frau Helga Bayer, Parumer Straße
Frau Alma Geipel, Niklotstraße
Frau Gisela Radünz, Clara-Zetkin-Straße
Frau Malanda Fredrich, Lindenallee
Frau Elfriede Dornheim, Grüner Winkel
Frau Gerda Dreyer, Friedrich-Engels-Straße
Frau Lieselotte Drohm, Falkenflucht
Frau Erna Waldbauer, Neukruger Straße
Herrn Karl-Heinz Zein, Straße der DSF
Herrn Rolf Baranyai, Elisabethstraße
Herrn Heinz Neitzel, Grüner Weg
Herrn Günter Kinder, Lindenallee
Herrn Konrad Knoll, Goldberger Straße
Herrn Günter Meincke, Platanenstraße
Herrn Helmut Rüchel, Thünenweg

zum 75. Geburtstag

Frau Maria Folman, Magdalenenluster Weg
Frau Ursula Dreier, Eschenwinkel
Frau Helene Schweder, Thünenweg
Frau Edith Wendlandt, Schwaaner Straße
Frau Edith Vohs, Prahmstraße
Frau Edith Schrange, Speicherstraße
Frau Liselotte Kempke, Niklotstraße
Frau Ursula Ebert, Plauer Straße
Frau Erika Sommerfeld, Friedrich-Engels-Straße
Frau Brigitte Hansen, Schweriner Straße
Frau Edith Beutling, Kuhlenweg
Herrn Rudolf Hering, Weinbergstraße
Herrn Ralf-Jürgen Girbig, Zu den Wiesen
Herrn Erich Kremer, Zum Steinsitz
Herrn Erwin Neumann, Werderstraße
Herrn Heinz Maaß, Wachsbleichenstraße
Herrn Alois Kroschewski, Heideweg
Herrn Günter Möller, Distelweg
Herrn Heinz Elflein, Grüner Winkel
Herrn Harry Rusch, Elisabethstraße
Herrn Egon Kuhlmann, Großer Kraul

Jetzt anmelden!

ALTSCHÜLERTREFFEN
AM JOHN-BRINCKMAN-GYMNASIUM GÜSTROW

am Sonnabend, 24. 06. 2006

Anmeldungen unter Tel.: 03843/686693

Nähere Informationen unter www.brinckman.de



Gewerbeverein Güstrow e.V.

Der Gewerbeverein Güstrow möchte zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und damit zur Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen beitragen und beschloss auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung die Ausrichtung einer Wirtschaftsmesse für Güstrow auszurichten.

Hier möchten wir das Konzept allen Güstrower Bürgerinnen und Bürgern kurz darstellen und alle am Wirtschaftsprozess in Güstrow Beteiligte um Ihre Unterstützung und Teilnahme dabei bitten.

Ansprechpartner ist die „Arbeitsgruppe Güstrow-Schau!“ Kontakt: Herr Thomas Lorenz, Rostocker Chaussee 64, Telefon 0174 4557290 und Herr Harald Berndt, Spaldingsplatz 17, Telefon 03843 69280 sowie das Büro des Schriftwartes, Markt 2-3 (c/o Upstalsboom Hotel Stadt Güstrow), Telefon 03843 7800

GÜSTROW-SCHAU!

Leistungsschau und Berufsausbildungstag der Güstrower Wirtschaft

1. Zielsetzung:

Vor dem Hintergrund zunehmender Insolvenzen, stagnierender Investitionen, drohender Abwanderung von Industriebetrieben und Bildungseinrichtungen, Kaufkraftschwund durch Bevölkerungsrückgang sowie einem drohenden Verlust des Status einer Kreisstadt möchten wir die Leistungsfähigkeit der Güstrower Wirtschaft so umfassend wie möglich herausstellen. Hierdurch soll Kaufkraft am Standort gebunden und Kaufkraft aus dem Umland wieder nach Güstrow gelenkt werden. Die Veranstaltung soll langfristig eine breite Öffentlichkeit interessieren und über eine entsprechende Berichterstattung in den Medien über die Stadtgrenzen hinaus werblich für Güstrow wirken.

In diesem Zusammenhang möchten wir unserem Güstrower Nachwuchs die Möglichkeit geben, sich an einem Tag über die bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadt Güstrow umfassen zu informieren. Diesen Berufsausbildungstag möchten wir in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsträgern und -beratern gestalten.

Die geplante Leistungs- und Berufsausbildungsschau soll ein breites Spektrum Güstrower Wirtschafts- und Sozialleistungen vorführen. Vereine und Verbände werden eingeladen sich vorzustellen und können mit speziellen Informations- und Unterhaltungsprogrammen auf sich aufmerksam machen. Den Ausstellern soll es erlaubt sein, neben der Abgabe von Informationsmaterial mit Sonderverkäufen oder vor Ort präsentierten Dienstleistungen auf ihre Geschäfte werblich aufmerksam zu machen.

In das Konzept sollen auch unsere Partnerstädte mit einbezogen werden. Wir möchten diese einladen, sich und ihre Wirtschaftsleistungen bei uns zu präsentieren und dadurch die Attraktivität der Gesamtveranstaltung für den Besucher, aber auch für den Aussteller selbst zu erhöhen.

2. Durchführungszeitraum:

Angedacht ist ein Wochenende (Samstag und Sonntag) im März 2007.

3. Durchführungsort:

Die Mitgliederversammlung hat sich dafür ausgesprochen, die Veranstaltung langfristig in der Sport- und Kongresshalle Güstrow durchzuführen. Grund ist, die neu gestaltete Kongresshalle als Veranstaltungsort zu vermarkten und auch weitere Veranstaltungen für diesen Standort zu gewinnen. Insgesamt ist der Ort jedoch abhängig von freien Terminen und den entstehenden Kosten.

Je nach Lage der Kosten und zu erwartenden Teilnehmeranzahl könnte die Leistungsschau auch klein beginnen und hierfür Räumlichkeiten im Upstalsboom Hotel Stadt Güstrow, der Viehhalle oder des Bürgerhauses nutzen. Je größer die Schau einmal wird, um so eher kann das Ziel erreicht werden, dass die Veranstaltung in der Kongresshalle stattfindet.

4. Kosten:

Insgesamt soll dem Konzept unserer Partnerstadt Kronshagen mit ihrer „Kronshagen-Schau!“ gefolgt werden und die Kosten für Aussteller und Besucher so gering wie möglich gehalten werden. Damit haben auch die wirtschaftlich schwächeren Betrieben eine Darstellungsmöglichkeit und die Gesamtausstellerzahl wird höher. Dies wiederum entspricht unserem Konzept, eine möglichst große Leistungsvielfalt Güstrower Wirtschaftsaktivitäten zu zeigen. In Kronshagen wird die Messe von ca. 90 Ausstellern gestaltet und es kommen etwa 10.000 Besucher ohne Eintritt zur Leistungsschau.

Vorstand i.A. gez. Detlef Hertzsch (Schriftwart)

Bibliothek Güstrow

16. Juni, 19:30 Uhr

Antifußballprogramm - "Sex ist kein Lösung"-

Piano, Blues und Kabarett von und mit Arnim Töpel - live



Bald 800 Mal hat der gelernte Jurist und Ex-Radio-Talker (SWF/SWR) sein Debüt-Programm zwischen Sylt und Luzern gespielt. Kein Ende abzusehen. Arnim Töpel hat es Auszeichnungen eingebracht (für musikalische Klasse und sprachliche Eleganz') und seinen Ruf als 'Ausnahmeerscheinung', als 'Blues-Denker' und 'Philosoph unter den Kabarettisten' begründet.

Aufgehängt am roten Faden einer offenbar alltäglichen Scheidungsgeschichte ('Ich habe mich von meiner Frau getrennt - nachdem sie mich verlassen hat') zeichnet Töpel das Bild der mittleren Generation: zwischen Jung-Rappern und Alt-68ern, zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und dem Wunsch nach Wahrhaftigkeit rettet er sich ans Klavier. Mit Energie, mit Gefühl. Ganz eigen. Verbreitetes Prädikat: wohltuend. Für Herz und Verstand.

Karten können Sie unter 03843 7262-0 bestellen.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!!

Veranstaltungstipps Juni

- 01.06. Kindertag beim AWO FFLZ, Südstadt
02.06. Kindertag im NUP
03. – 05.06. Aktion: „KUNST OFFEN!“
03./17.06. Abend- und Nachtwanderungen zu Wölfen und Eulen (Anmeldung 2 46 80)
04./05.06. Pfingstpokal im Speedway
Abendveranstaltungen
08.06. – 11.06. 10. Kreisjugendsportspiele
bis 31.08. Ausstellung „Plakatiert“ zur Fussball-WM im Archiv der Stadt Güstrow

bis 25.06.	„einFLÜSSE“ 12. Ausstellung Kunst und Umwelt Städtische Galerie Wollhalle täglich 11-17 Uhr
25.06. 17:00	Verleihung des Kunstpreises

09. – 11.06. 6. Güstrower MZ-Treffen
Treff: Alter Loksuppen Industriestraße
10.06. 21:00 2. Güstrower Skatenight, ca. 20 km
Treff: Hof von 1000 Töpfe Heideweg
10.06. 17:00 „Wie Barlach es gern hatte“, Tel. 684689
Galerie Harff, Hageböcker Mauer 4
11.06. 10:00 12. SKY FAMILY DAY
Festprogramm von 10:00 – 17:00 Uhr
Glasewitzer Chaussee
17.06. 15:00 Sommerfest Krönchenhagen 13
Ehem. Jüdisches Gemeindehaus
17.06. 19:00 „Lebenstiefe“ klassisches Konzert
Karten: 332351, Villa Italia, Logensaal
22.06. – 24.06. Festwoche zum 100-jährigen Bestehen
John-Brinckman-Gymnasium, Haus 1
23. – 25.06. 14. Güstrower Stadtfest
Open-Air-Fest im Stadtzentrum
24.06. 19:30 Konzert zum Stadtfest im Dom
Bachkantate zum Johannistag und
Mozarts Requiem
25.06. Tierparkfest in Zusammenarbeit mit der
AWG anl. des 50. Jubiläums der AWG
Mai/Juni Ausstellung: Malerei von Klaus und
Thomas Szepanski, KVHS

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 769-120

- bis 27.08. Künstler der Region
Der Bildhauer Peter Lewandowski

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel. 7262-0

- 1.6. Kindertag in der Bibliothek „Kartoffelbrei und
Monsterspinnen“ von und mit Fainer Rudloff
16.06. 19:30 Antifußballprogramm „Sex ist keine
Lösung“ Piano, Blues und Kabarett von
und mit Armin Töpel

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 752-0

- bis 06.08. Ausstellung
„Schloss Güstrow – Prestige und Kunst
1556 bis 1636.“

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel. 84400-0

- 28.05. – 30.07. Von Liebe und Schmerz. Skulpturen
und Zeichnungen. Gustaf Seitz zum
100. Geburtstag

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

HINWEIS:

Das Ernst-Barlach-Theater bleibt wegen Einbau einer
Klima- und Lüftungsanlage bis einschließlich
SEPTEMBER 2006 GESCHLOSSEN!

Danach sind alle Theaterfreunde wieder herzlich
willkommen.

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Telefon 038452 21179

- 12.06. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288-140

- 10.06. Mini-Fußball-WM**
20.06. Pokalwettbewerb der Güstrower Schulen
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Freizeit-Treff „Südkurve“, Ringstraße 8 der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 750-172

- je Do 14:00 Handarbeits- und Bastelnachmittag
13./27.06. 14:00 Preisskat
21.06. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung der
Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
28.06. 15:00 BINGO

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 2, Tel. 331424

- je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Cafè für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 215445 Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1-2

- auszugsweise
je Mo 14:00 Gemütliche Kaffeetafel
je Die 14:00 Sportnachmittag/Kaffeetafel/Spiele
06.06. Mit dem Reise-Treff nach Waren/Röbel
07./28.06. 14:00 Sport oder Brett- u. Kartenspiele
14.06. 14:00 Führung durch das Güstrower Schloss
19.06. 13:30 Kegeln in der Südstadt
21.06. 14:00 Ausflug in die Natur
je Do 14:00 Spielnachmittag

Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels- Str. 27, Telefon 8343-0 und Diakonie Seniorenclub „Miteinander“ Tel. 6931-0

- je Mo 14:00 Spielnachmittag/Kaffeetafel
06.06. Mit Reisetreff an Waren/Röbel
08.06. 14:00 Reisebericht Russland/Helgoland/Kaffee
09.06. 15:00 Kegeln/Kaffeetafel
13.06. 14:00 Gedächtnistraining/Kaffeetafel
15.06. 14:00 Schnupperstunde Parfüm/Kosmetik
20.06. 13:45 Fahrt zum NUP (alte Post)
23.06. 15:00 Kegeln/Kaffeetafel
27.06. 14:00 Kaffeetafel
30.06. 14:00 Liedernachmittag

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Telefon 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)



14. Güstrower Stadtfest

vom 23. bis 25. Juni 2006

vorläufiges Programm

Bühne auf dem Marktplatz präsentiert vom Mecklenburger Blitz

Freitag 23. Juni

- 18:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister
- 18:30 Uhr DJ Mario Rhythmen, Tipps, Infos zum Fest
- 19:30-01:00 Uhr Alle Stars - an einem Abend - auf einer Bühne **„Vitamin M“**

Samstag 24. Juni

- 11:00 Uhr DJ Mario Rhythmen, Tipps, Infos zum Fest
- 13:00-15:00 Uhr Freude pur mit **„Country Delight“**
- 15:00-16:00 Uhr 100 Jahre John-Brinckman-Gymnasium
- 16:30-17:00 Uhr Maritime Lieder mit dem **Chor Hohenfelde e.V.**
- 19:00-23:00 Uhr TOP-40-Party mit **„Zollfrei“**
- 23.30-01:00 Uhr Die große Robbie Williams Nacht mit **„feel“**

Sonntag 25. Juni

- 11:30 Uhr DJ Mario Rhythmen, Tipps, Infos zum Fest
- 12:00-14:00 Uhr Frühschoppen mit den **„Oberkrainern“**
- 15:00-18:00 Uhr Wiedersehen mit Freunden mit **Uwe Jensen**
Ina-Maria Federowski
Hans-Jürgen Beyer
„City-Dancer“

Bühne am Borwinbrunnen präsentiert vom Hagebaumarkt

Freitag 23. Juni

- 20:00 Uhr Party mit **„Endorphine“**

Samstag 24. Juni

- 12:00 Uhr Offene Bühne – für jeden etwas: Kleinkunst, Artistik, Gesang, Tanz
- 15:00 Uhr Gemischter Chor **„Güstrower Mädels“**
- 15:45 Uhr Offene Bühne – für jeden etwas: Kleinkunst, Artistik, Gesang, Tanz
- 19:00 Uhr Party mit **„Backspin“**

Sonntag 25. Juni

- 12:00 Uhr Offene Bühne – für jeden etwas: Kleinkunst, Artistik, Gesang, Tanz
- 14:00-15:10 Uhr Musik ut'n Norden mit dem **„Duo Ossenkopp“**
- 16:00-18:00 Uhr the world of musical...: **„Majestics“**

Kinderprogramm am Rathaus

Spiel und Spaß für die Kleinen

- Samstag von 12:00-20:00 Uhr
- Sonntag von 11:00-18:00 Uhr

Das Radkultur-Zentrum Vogtland e.V. präsentiert:

Verschiedenen Sport- & Spielgeräte aus Holz für die ganze Familie
Kleiner Parcours mit Fahrgeräten aus Holz
Rollstuhlparcours
Sinneszelt zum Fühlen, Tasten und Erleben

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Telefon 686479**

- je Mo 09:30/14:00 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16:00 Spiel und Bewegung für Kinder u. Eltern
17:00 Freude am Malen und Zeichnen
19:00 Yoga und Entspannung
je Die 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
16:30 Gitarrenkurs für AnfängerInnen
18:00 Yoga und Entspannung
13.06. 18:00 Kreative Wollgestaltung
je Mi 17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren
15:30 Babyschwimmen
16:30 Kleinkinderschwimmen
18:30 Weiterbildung für Tagesmütter
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag**

- je Die 15:15 Osteoporose-Gymnastikgruppe, AOK
je 2. Die 10:00 Wege zum Wunschgewicht
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe
07.06. 19:15 SHG Eltern hyperaktiver Kinder
08.06. 15:00 SHG Aphasiker Güstrow
17.06. 14:00 SHG Autismus
30.06. 14:30 SHG Leben mit der Angst

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

je Mo bis Do laufende Kurse werden fortgeführt!

Sonderveranstaltungen:

- 07./21.06. 14:00 Preisskat
08.06. 14:30 Veteranenakademie
14.06. 14:00 Informationen vom Sanitätshaus zur
Gesunderhaltung – öffentl. Veranstaltung
15.06. 18:30 Kreis für geistige Lebenshilfe
16.06. 14:00 Treff Stammtisch
16.06. 18:00 Tanz für Paare (Anmeldung 842343)
18.06. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung 842343)
26.06. 10:00 Präsentation Frühlingstreffen
Ägypten 2007 (für Reiselustige 50 Plus)
27.06. 14:00 Treff „Plattsnackers“
28.06. 14:00 Singekreis mit Frau Kölpin

**Kinder-Jugend-Kunsthau Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Telefon 82222**

Tagesprogramm von Juni – Juli bitte erfragen

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache
Aktionen für die ganze Familie: Samstagswerkstatt

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.,
Erwachsene, AWO, Magdalenenluster Weg 6
Kinder, 1. Hort Mitte, Gleviner Platz**

- 11.06. und 25.06. 10:00 Erwachsenengruppe
12.06. und 26.06. 14:30 Kindergruppe

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400**

- je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis
09:00/10:15 Sport im Waldweg
09:30 Babytreff, Spielkreis
14:00 Bärchengruppe
15:00 Eltern-Kind-Turnen
16:00 Frauentreff
18:00/19:00 Frauensport Südstadt, Waldweg
20:15 Yoga

- je Die 09:30 Musik und Spaß, Babytreff
09:45/11:00/14:00 Frauensport
14:00 Babytreff
15:30 Rückenschule
16:30 Zeichenzirkel
17:15 Quigong, Tai Chi
17:30 Autogenes Training
19:00 Englisch für Anfänger
19:15 Quigong
19:30 Step-Aerobic
je Mi 09:00/10:15 Frauensport Südstadt u. Waldweg
09:30 Spielkreis, Babytreff
10:00/10:30 Babyschwimmen
13:45 Frauensport
14:00 Seniorentreff Südstadt
14:30 Baby-, 15:00 Kleinkinderschwimmen
18:30/19:45 Yoga
18:30 Step-Aerobic
je Do 09:45/11:00 Frauensport
09:30 Babytreff, Spielkreis
10:00/10:30 Babyschwimmen
14:00 Seniorentreff Waldweg
15:00 Kreativtreff
16:00 Walking
17:45 Frauensport
19:00 Bauch-Beine-Po
je Fr 09:30 Babytreff
10:00/11:00 Tischtennis
05.06. 17:00 Literaturkreis „Wege zu Uwe Johnson“
07.06. 17:30 SHG Diabetiker Plauderstunde
08./22.06. 17:30 Geburtsvorbereitung
13.06. Ausflug nach Malchow

17.06. von 10:00 – 16:00 Uhr AWO Familienfest

Ausstellung: Dieter Dräger „Bilder in Öl und Aquarell“

**Güstrower Werkstätten - Begegnungsstätte für
Menschen mit psychischen Problemen
„Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel. 234772
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr**

Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Telefon: 8559881**

Sportgruppen von Mo – Do wie bekannt!

- Fr. 08:00 Seniorenschwimmen in der OASE
01.06. 14:00 Unterhaltungsnachm./Hagemeisterstr.
06.06. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen, Hagem.
08.06. 14:00 Seniorengedurtstag Hagemeisterstr.
12.06. 14:00 Unterhaltungsnachm./Bärstammweg
13.06. 14:00 Kaffee- u. Spielnachmittag/Südstadt
15.06. 14:00 Seniorennachmittag Hagemeisterstr.
21.06. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen, Hagem.
22.06. 14:00 Seniorengedurtstag Hagemeisterstr.
29.06. 14:00 Kaffee/Spielnachmittag/Hagemeisterstr.

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow,
FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 23.06. 19:00 Fachgruppenversammlung, KVHS

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Barlach“**

- 01.06. 400. Rentnerwanderung, 8 km
Treffpunkt: 09:50 Uhr, Busbahnhof
10.06. Wanderung durch Wälder um Güstrow, 15 km
Treffpunkt: 08:50 Uhr, Busbahnhof
17.06. 20. Ludwigsluster Lindenstadtwanderung 2006
Start: Schlosscafe von 07:00 bis 10:30 Uhr
6, 12, 18, 20. und 24 km
Treffpunkt: 06:45 Uhr, Bahnhof
22.06. 401. Rentnerwanderung, 13 km
Treffpunkt: 08:50 Uhr, Busbahnhof

trouwCards im Umlauf. Der Bonusumsatz beträgt im Monat April 2006 330 TEuro, wobei der monatliche Umsatz je Karte auf ca. 65 Euro gestiegen ist.

Mit diesen Werten können wir mit Stolz sagen, dass die GüstrowCard die erfolgreichste City-Karte in den neuen Bundesländern ist. Die aktuell geplanten Maßnahmen sind Ihnen zum Teil bekannt. Es laufen die Vorbereitungen zur Anwendung im touristischen Bereich und zum Einsatz als Parkkarte.

Das Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes MV wurde am 11. April 2006 beschlossen. Die Veröffentlichung steht noch aus. Erste Auswirkungen sollen ab 1. Juli 2006 wirksam werden. Eine erste Beratung mit der Kreisverwaltung wird allerdings erst im Juni stattfinden.

Für die Nutzung der Sport- und Kongresshalle wird eine Entgeltordnung erarbeitet. Damit sollen klare Regelungen für die Vermietung der Halle in Anlehnung an das Bürgerhaus für Veranstaltungen, die nicht von der Sportstättenbenutzungsordnung erfasst sind, geschaffen werden.

Tätigkeit des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (KOSD)

Nachdem die Mitarbeiter des KOSD seit dem 2. Januar 2006 bis zum 31. März 2006 ca. 1.000 Informationsflyer verteilt hatten, wird nun seit dem 1. April 2006 der bestätigte Tatbestandskatalog angewandt und danach vorgegangen. Um den manuellen Aufwand möglichst gering zu halten, ist es seit dem 1. April auch möglich, die Verwarngeldverfahren analog den Verfahren im ruhenden Verkehr über die Erfassungsgeräte automatisiert durchzuführen.

Schwerpunkte der Tätigkeit waren besonders:

- Wegwerfen von Zigarettenresten
- Hundekot
- Urinieren in der Öffentlichkeit
- ruhender Verkehr
- Sauberkeit in der Nähe von Imbissen u.a. (z.B. Mc Donald)
- Kontrollen am Inseleestrand

Insgesamt war festzustellen, dass Betroffene in der Regel das Verwarngeld akzeptieren und sofort zahlen. Das hat für die Bußgeldstelle die positive Folge, dass sich dadurch Verwaltungsverfahren vereinfachen lassen. Die im Mai im Stadtanzeiger veröffentlichte Telefonnummer des Anrufbeantworters (769-337) wurde seit der Freischaltung von Bürgern sehr wenig genutzt.

Güstrower Bündnis für Kinder und Familienfreundlichkeit

Am 20. April 2006 fand das 1. Informations- und Planungstreffen des zu gründenden Güstrower Bündnis für Kinder und Familienfreundlichkeit statt. An der Veranstaltung nahmen 44 Vertreter aus Vereinen und Verbänden, der Wirtschaft und der Krankenkassen teil. In 3 Workshops mit den Themen „Miteinander von Jung und Alt“, „Freizeitangebote und Familienförderung“ und „Familienfreundliches Lebensumfeld“ wurden Fragen diskutiert.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zur Bündnisgründung. Ein genauer Termin kann zur Zeit noch nicht benannt werden.

Schulentwicklungsplanung

Die Bildung der 5. Klassen an den Güstrower Regionalschulen gestaltet sich komplizierter als gedacht. Hatte die Stadtverwaltung die Bildung von je drei 5. Klassen an jeder Schule gefordert, könnte es jetzt sein, dass das staatliche Schulamt gemäß den vorliegenden Anmeldungen nur 8 Eingangsklassen bilden will. Da keine Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2007/08 vorliegt, keine Schuleinzugsbereiche über die Stadtgrenzen hinaus festgelegt sind, beabsichtige ich weiterhin an der Forderung festzuhalten.

Die Entscheidung zur Entwicklung der Grundschule im Bereich der Wossidlo- und der Hasenwaldschule wird gemäß des Schreibens vom Bildungsministeriums ebenfalls mit der Entscheidung des Landrates zur Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 fallen. Diese Entscheidung liegt mir leider noch nicht vor. Der Schriftverkehr ist als Anlage diesem Verwaltungsbericht beigefügt.

Die Anlagen zum Infobericht

- Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr April 2006
- Themenübersicht der Einwohnerversammlung Schweriner Viertel am 19.04.2006
- Entwicklung des Fremdenverkehrsvereins Güstrow
- GüstrowCard – Rückblick 2005
- Schriftverkehr zur Schulentwicklungsplanung sowie der volle Wortlaut des Berichtes können im Büro der Stadtvertretung, Markt 1, eingesehen werden.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Initiativen in der Stadtvertretung

In der Stadtvertreterversammlung am 11.05.06 wurde der Nachtragshaushalt der Stadt in erster Lesung behandelt. Aufgrund der sich verschärfenden finanziellen Haushaltslage schlägt der Bürgermeister bei fast allen freiwilligen Leistungen eine Ausgabenkürzung vor. Ohne notwendige strukturelle Veränderungen erscheint unserer Fraktion die Verfahrensweise wenig zielführend. Die Einnahmen der Stadt werden sich voraussichtlich kurzfristig nicht erhöhen, so dass bei steigenden Belastungen (z.B. Betriebskosten, Kreisumlage etc.) die nächste Streichungsrunde eine Frage der Zeit sein dürfte. Unsere Fraktion hat in der vergangenen Zeit immer wieder konkrete Vorschläge, z.B. eine deutliche Reduzierung der Ämter, vorgeschlagen. Diese Anträge fanden keine Mehrheit. Nun wird es notwendig sein, dass sich auch andere Fraktionen erneut der Diskussion stellen.

Auf der Tagesordnung stand ein Antrag unserer Fraktion, für die Gewerbetreibenden die vierte Rate zur Begleichung der Abwasseranschlussbeiträge zu erlassen. Durch die Diskussion in den Ausschüssen veranlasst, änderte unsere Fraktion den Antrag und forderte für alle Grundstückseigentümer von der Erhebung abzusehen. Grundstückseigentümer, die bereits vollständig gezahlt haben, sollten die vierte Rate zurück erhalten. Dieser Antrag wurde mit einer Stimme Mehrheit durch SPD, PDS, GWB und die Grünen abgelehnt. Ein weiterer Antrag der CDU-Fraktion sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Güstrow und dem Amt Güstrow Land vor. Dieser Antrag fand die Zustimmung der Stadtvertretung, so dass die entsprechenden Verfahrensschritte eingeleitet werden können. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollten im Bereich der Personaldienstleistungen, der Schulentwicklungsplanung oder bei der gemeinsamen Beschaffung und Nutzung im technischen Bereich liegen.

Unsere Fraktion ergriff auch die Initiative im Bereich der PPP-Projekte. Diese öffentlichen-privaten Partnerschaften zielen darauf ab, Investitionen durch Private im öffentlichen Bereich zu realisieren. Der städtische Haushalt könnte entlastet werden und für Private würden sich neue Geschäftsfelder erschließen. Ein Prüfauftrag für die Verwaltung soll feststellen, ob auch in unserer Stadt so etwas möglich ist. Denkbar wäre eine Investition in der Kindertagesstätte Butzemannhaus. Für Hinweise von Unternehmen in dieser Angelegenheit wären wir sehr dankbar. Die CDU-Fraktion würde sich freuen, wenn viele Bürger die Möglichkeit nutzen und uns weitere Anregungen für die Entwicklung unserer Stadt geben würden. Wir sind telefonisch erreichbar unter 694821.

Torsten Renz, CDU-Fraktionsvorsitzender